

SKH AU KASTL

Ausgabe 5/2. Jahrgang Aug. 2006

Kundeninformation der
 Raiffeisenbank München Süd eG

Vermögensverwaltung Reichtum ist mit Zeitaufwand verbunden

Wer sein Vermögen erhalten oder mehren will, ist ständig gefordert; muss Wirtschaftsnachrichten verfolgen, Kurse studieren und Entscheidungen treffen. Die Verwaltung des eigenen Vermögens kann zu einem Full-Time-Job werden.

Aber wer hat schon die Zeit, die Muße und die Marktkenntnis, um flexibel und zur persönlichen Anlagestrategie passend auf die jeweils aktuellen Markttrends und – entwicklungen zu reagieren. Die zunehmende Komplexität der Kapitalmärkte überfordert viele Anleger. Diesem Dilemma möchten immer mehr Privatkunden entkommen. So hat in den letzten Jahren die Nachfrage nach einem professionellen Vermögensmanagement stetig zugenommen.

Beide stellen wir Ihnen heute vor. Dazu machen wir eine kleine Reise durch Europa. Beginnen werden wir in Luxemburg. Hier heißt unsere Partnerbank DZ Bank International S.A. und unser Angebot PPS Vermögensverwaltung.

Das nächste Ziel unserer Europareise ist Basel in der Schweiz. Dort hat die Privatbank Sarasin & Cie. ihren Sitz, unsere Partnerbank, wenn es um Swiss Banking geht.

PPS Vermögensverwaltung

Die DZ Bank International ist die erste Bank in Luxemburg, die eine zertifizierte Vermögensverwaltung nach drei weltweit wichtigen Standards anbietet. Bei einem Test des Finanzmagazins „DM/EURO“, bei dem 35 Vermögensverwaltungen in Deutschland untersucht wurden, ging die PPS Vermögensverwaltung der DZ Bank Luxembourg als

Sieger hervor. PPS bietet sieben Anlageportfolios, die sich bei der Zusammensetzung der Anlagestruktur unterscheiden. Neben fünf benchmarkorientierten Anlagestrategien haben Sie als Kunde auch die Möglichkeit, alternative Investments, wie z. B. Immobilien, Rohstoffe und Hedgefonds in Ihre Verwaltung mit einzubauen. Die Entscheidung über die richtige Strategie treffen Sie nach einem ausführlichen Gespräch mit unseren Spezialisten. Ihre persönlichen Erfahrungen und Vorstellungen sind entscheidend, wenn es darum geht, die richtige Anlagestrategie unter den Angeboten zu finden.

Mit dem Mandat zur Vermögensverwaltung übernimmt die DZ Bank International die Anlage und das Management der Vermögenswerte, während Ihre Konten und Depots weiter bei uns geführt werden. Ihr Ansprechpartner bleibt Ihr Berater bei uns, denn die persönliche Betreuung vor Ort ist uns besonders wichtig.

Lesen Sie weiter auf Seite 2

www.raiba-muc-sued.de

Neben der aktiven Depotbetreuung durch das Spezialistenteam von Herrn Hohenadl arbeiten wir mit zwei äußerst erfolgreichen internationalen Banken zusammen, wenn es darum geht, größere Vermögensanlagen professionell zu managen.

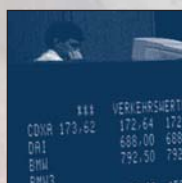
THEMENÜBERSICHT



Private Banking
in der Schweiz



Unser
Mitarbeiter
Rückenwind



Mit Discount
steuerfreie
Rendite



Die Nachlass-
regelung-Teil 2
Erben/Vererben



Chancen nutzen
Zu Lande, zu
Wasser und...



Die Pflgelücke
Risiko Pflege-
bedürftigkeit

Fortsetzung von Seite 1

Reichtum ist mit Zeitaufwand verbunden.



Regelmäßig berichtet die DZ Bank International über die Entwicklung der Vermögensverwaltung. So sind Sie als Kunde immer aktuell

darüber informiert, wie sich Ihr Vermögensverwalter „geschlagen hat“. Über Ihren Berater bei uns erhalten Sie aber jederzeit detaillierte Informationen über das Vermögensverwaltungsdepot. Wir sind in ständigem Kontakt zu den Kollegen in Luxemburg. Der Einstieg in die PPS Vermögensverwaltung ist bereits ab 125.000,- Euro möglich. Je nach gewählter Anlagestrategie wird für das professionelle Management ein jährliches Verwalterhonorar ab 1,4% des Anlagebetrages fällig. In diesem pauschalen Verwaltungshonorar sind alle Gebühren und Transaktionskosten für die zu tätigenen Geschäfte enthalten.

So einfach wie der Einstieg in die Vermögensverwaltung ist auch die Beendigung des Mandats. Langfristige Verpflichtungen gibt es keine. Die PPS Vermögensverwaltung ist täglich kündbar.

Weitergehende Informationen über die verschiedenen Anlagestrategien, die bisher erzielten Anlageerfolge und die Abwicklung erhalten Sie bei unserem

PPS-Spezialisten Armin Maushart, Telefon 0 89-75 90 68 33.

Private Banking in der Schweiz

Es ist unbestritten: das Bankgeheimnis in der Schweiz hat wesentlich zur Attraktivität des Schweizer Finanzplatzes beigetragen. Aber ist das Bankgeheimnis tatsächlich alles, was eine Schweizer Privatbank heute zu bieten hat? Wohl kaum.

Die internationale Vermögensverwaltung hat in der Schweiz über 200 Jahre Tradition. Kunden, die einer Schweizer Privatbank ihre Vermögensverwaltung übertragen, erwarten von dieser Geschäftsbeziehung einen konkreten Mehrwert. Wie dieser Mehrwert aussieht, machen wir Ihnen am Beispiel unserer Partnerbank in der Schweiz, der angesehenen Privatbank Bank Sarasin & Cie., deutlich.

Seit 1841 ist die Bank Sarasin in Basel, Zürich, Genf und Lugano im Geschäft mit vermögenden Kunden tätig. Der Kunde schätzt es, wenn er ohne Hast, dafür aber umso systematischer und an seinen Bedürfnissen orientiert beraten wird.

Unsere Partnerbank zählt zur Elite der Vermögensverwalter in Europa. Diese Auszeichnung gilt insbesondere für die gute Kundenberatung. Darüber hinaus wurde aber auch die Sarasin-Expertise in der Vermögensverwaltung selbst ausgezeichnet. Ihre klaren und zuverlässigen Visionen weiß die Bank Sarasin stets zum Wohl ihrer Kunden einzusetzen. So wurde z. B. die Strategie der Bank, bereits vor zwei Jahren Goldpositionen in den Depots ihrer Kunden aufzubauen, als besonders erfolgreich bewertet.

Die Bank Sarasin legt größten Wert auf die kontinuierliche Weiterentwicklung ihrer Vermögensverwaltung mit modernen Computersystemen und Plattformen. Das gewährleistet einen schnellen, sicheren und zuverlässigen Ablauf aller Geschäfte. Ein gutes Beispiel dafür ist der nicht zu unterschätzende Mehrwert einer Ertragnisaufstellung, die nach deutschen Maßstäben erstellt ist. Damit entfällt für den Kunden oder seinen Steuerberater eine lästige und teure Aufarbeitung der Aufstellungen für die jährliche Steuererklärung.

Entscheidend in der Beziehung Kunde – Bank sind jedoch Kontinuität und Wahrung des Vertrauens. Häufig wechselnde Ansprechpartner zählen zu den Hauptgründen für einen Wechsel der Bank. Darüber müssen sich die Kunden bei uns und bei der Bank Sarasin keine Sorgen machen. Die Kundenbetreuer der Bank Sarasin zeichnen sich durch eine durchschnittlich über 15jährige Zugehörigkeit zur Bank aus. Für uns war das ein wichtiger Grund, uns für eine Partnerschaft mit der Bank Sarasin zu entscheiden. Und das hat die Bank Sarasin auch in der diesjährigen „Elite der Vermögensverwalter“ wieder zur Nummer Eins in der Schweiz gemacht.

Zum Schluss sei noch angemerkt, dass natürlich auch das Bankgeheimnis ein Grund für eine Vermögensverwaltung bei der Bank Sarasin in der Schweiz ist. Dabei geht es in erster Linie jedoch um die Wahrung der Privatsphäre, um Diskretion und Diversifikation.

Wenn Sie an einem unverbindlichen Gespräch mit einem Betreuer unserer Partnerbank interessiert sind, dann sprechen Sie mit unserem Vorstandsmitglied Herrn Schneider, Tel. 089-75 90 68 73 oder unserem Leiter der Anlageberatung Herrn Hohenadl, Tel. 089-75 90 68 32. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.



Den Wind im Rücken!

„Wer rastet der rostet“, ist ein Leitsatz, den Maximilian Müller sich zu Herzen nimmt. Seine große Leidenschaft

gilt dem Segeln. Dem Reiz folgend, von Wind und Wasser gelenkt zu werden, hat er schon so manches Gewässer durchsegelt.

Die Weltmeere konnte Maximilian Müller zwar noch nicht umsegeln, aber was noch nicht ist, wird mit Sicherheit noch werden. Eine gute Ergänzung zu seiner Segelleidenschaft bildet sein politisches und soziales Engagement, dem er sich gleichermaßen mit großer Hingabe widmet.

Außerdem ist es für Maximilian Müller selbstverständlich, sich für

seine Kunden kontinuierlich weiterzubilden. Soeben hat er seine Weiterbildung zum Bankbetriebswirt Management mit Auszeichnung abgeschlossen. Er konnte hier, wie bereits bei den vorhergehenden Abschlüssen zum Bankkaufmann und Bankfachwirt, mit außerordentlich hervorragenden Leistungen glänzen. Unsere Kunden schätzen seine vielschichtige Kompetenz, insbesondere bei Themen zur steuersparenden Geldanlage.

Bei Fragen zur Geldanlage oder Tipps und Informationen rund um den Segelsport finden Sie Herrn Müller in unserer Filiale Neuried in der Gautinger Straße 1.



Mit Discount steuerfreie Rendite

Das kennen wir doch! An der Börse geht es wochenlang steil bergauf. Jeden Tag werden neue Höchststände gemeldet. In einer solchen Phase zu den Gewinnern zu gehören, ist fast schon selbstverständlich. Aber was ist, wenn sich die Dinge anders entwickeln, als man es sich vorgestellt hat? Die Kurse verharren in einer gewissen Bandbreite oder sie fallen, wie wir es in den letzten Wochen erlebt haben.

Dann ist die Zeit der Discount-Zertifikate gekommen. Kunden, die sich für eine aktive Depotbetreuung durch unsere Anlageberatung entschieden haben, kennen die Vorteile dieser Anlageform schon: steuerfreie Gewinne trotz stagnierender oder fallender Kurse.

Warum Discount-Zertifikate eine gute Depotbeimischung sind, möchten wir Ihnen am Beispiel des eines DAX-Discount-Zertifikates deutlich machen. Discount bedeutet, es wird billiger für Sie.

Aktuell notiert der DAX-Index bei 5.670* Punkten. Mit dem von uns

ausgewählten Discount-Zertifikat „kaufen“ Sie den DAX-Index aber nur auf einem Niveau von 4.200 Punkten.

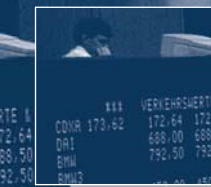
Für ein Zertifikat zahlen Sie dafür einen Preis von 39,65 Euro*. Bis zum Ende der Laufzeit des Zertifikates am 18. 12. 2007 sollte der DAX dann nicht unter diese magische Grenze fallen. Sie haben also einen Risikopuffer von mehr als 25%. Notiert der DAX in der genannten Frist nie unter 4.200 Punkten, erhalten Sie am Ende der Laufzeit für Ihr Zertifikat 42,- Euro**. Der Ertrag ist für Sie steuerfrei, denn es handelt sich nicht um Zinseinkünfte sondern um steuerfreie Spekulationsgewinne.

Und sollte das eigentlich Unmögliche doch eintreten und der DAX fällt während der Laufzeit unter 4.200 Punkte, dann wird Ihr Discount-Zertifikat gegen ein Zertifikat auf den DAX-Index getauscht. Und das halten Sie bis zur nächsten Börsenerholung. Damit steigen die Gewinnchancen, denn dann gibt es keine Gewinngrenze mehr.

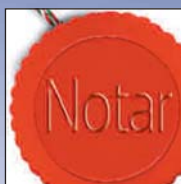
Mit Discount-Zertifikaten bieten sich Ihnen vielfältige Möglichkeiten, die Struktur Ihres Depots zu optimieren und zwar mit deutlich geringeren Risiken als bei einer Direktanlage in Aktien. Haben wir Sie neugierig gemacht? Dann vereinbaren Sie einen Termin oder rufen Sie uns an. Ihr Ansprechpartner: Franz Hohenadl 089 / 75 90 68 32.

*Stand: 14. 8. 2006
**Rendite ca. 4,5% p. a.

Discount-Zertifikate



Erben und Vererben - Teil II



In der letzten Ausgabe des „Schaukastl“ haben wir Ihnen die gesetzliche Erbfolge vorgestellt und Möglichkeiten aufgezeigt, wie Sie die gesetzliche Erbfolge durch Verfügungen von Todes wegen abändern können.

Heute informieren wir Sie über die vom Gesetzgeber vorgeschriebene Form der Verfügungen von Todes wegen und über die möglichen Inhalte eines Berliner Testamentes, da dieses in den zumindest privatschriftlichen Gestaltungen die weiteste Verbreitung in der Rechtspraxis gefunden hat.

Form der Verfügung von Todes wegen

Eine Verfügung von Todes wegen (gleich ob Erbeinsetzung, Vermächtnisanordnung oder sonstige) können Sie treffen

- in Ihrem Einzeltestament oder, sofern Sie verheiratet sind, zusammen mit Ihrem Ehegatten in einem gemeinschaftlichen Testament;
- in einem vom Notar zu beurkundenden Erbvertrag, den Sie mit einer Person abschließen (z. B. derjenigen Person, mit der Sie in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft leben, Ihren Eltern, Kindern oder sonstigen dritten Personen oder auch mit Ihrem Ehegatten)

Ein privatschriftliches Testament muss vom Erblasser eigenhändig unterschrieben werden. Ein gemeinschaftliches Testament ist von einem Ehegatten eigenhändig zu schreiben und von beiden zu unterschreiben, am besten mit Angabe des Datums.

Insbesondere wenn Sie Grundbesitz haben, empfiehlt es sich aber in jedem Fall, das Testament (gleich ob Einzeltestament oder gemeinschaftliches Testament) notariell zu beurkunden und zwar vor allem aus den nachfolgenden Gründen.

- das Testament wird fachmännisch vom Notar formuliert; sämtliche Beratungen sind mit der Beurkundungsgebühr abgegolten.
- die Anfechtungsgefahr ist praktisch ausgeschlossen, da nicht behauptet werden kann, der Erblasser sei nicht (voll) geschäftsfähig gewesen, er habe nicht seinen wahren Willen zum Ausdruck gebracht oder das Testament stamme gar nicht vom Erblasser.
- unter Vorlage des notariellen Testamentes zusammen mit der Niederschrift über dessen Eröffnung kann der eingesetzte Erbe ohne weiteres die Berichtigung des Grundbuches in Ansehung der Erbfolge veranlassen, ohne dass es des Nachweises der Erbenstellung durch einen Erbschein bedarf, den das Nachlassgericht gegen hohe Kosten ohne die notarielle Urkunde ausstellen müsste.

Der Erbvertrag bedarf immer der notariellen Beurkundung.

Das Berliner Testament

Das Berliner Testament ist ein gemeinschaftliches Testament, in dem sich Ehegatten gegenseitig zu Alleinerben und (in aller Regel) ihre Kinder zu Schlusserben nach dem Tod des länger Lebenden einsetzen, wobei gesondert zu prüfen ist, ob die Schlusserbeneinsetzung der Kinder bindend oder vom überlebenden Elternteil abänderbar sein soll.

Gegen das Berliner Testament wird vielfach eingewendet, dass das Vermögen des Erstversterbenden dadurch zweimal vererbt wird (nämlich nach seinem Tod an den länger Lebenden, nach dessen Tod an die Kinder) und die Gefahr besteht, dass zweimal Erbschaftssteuer anfällt.

Gleichwohl ist das Berliner Testament eine grundsätzlich richtige Konstruktion. Zum einen, weil keine Erbengemeinschaft (zwischen dem länger Lebenden Ehegatten und den Kindern) nach dem Tod des Erstversterbenden entsteht. Zum anderen entspricht es der herkömmlichen Auffassung, dass das gesamte elterliche Vermögen nach dem Tod des Erstversterbenden dem länger Lebenden zur Verfügung stehen soll (und die Kinder erst nach dem Tod des länger Lebenden zum Zuge kommen).

Pflichtteilsrechte stehen den Kindern in einem solchen Falle zu, da sie infolge gegenseitiger Alleinerbeneinsetzung nicht (Mit-) Erbe des zuerst versterbenden Elternteils werden. Diese Pflichtteilsansprüche sind aber „nur“ Geldansprüche gegen den Erben (und bestehen insbesondere nicht in Mitspracherechten bezüglich des Nachlasses) und betragen zudem nur 50% der ansonsten geltenden Erbquote.

Eine ganz andere Frage ist die steuerrechtliche Gestaltung. Selbstverständlich ist die mehrfache Besteuerung desselben Vermögens möglichst zu vermeiden. Daher ist das Berliner Testament insbesondere bei deutlichem Überschreiten der Erbschaftssteuerfreibeträge dahin zu prüfen, ob es steuerlich sinnvoll ist.

Vor allem, wenn das Vermögen die erbschaftssteuerlichen Freibeträge übersteigt, gibt es aber Gestaltungsmöglichkeiten, um die Belastung mit Erbschaftssteuer zu reduzieren oder zu vermeiden. So kann z. B. der zum Alleinerben eingesetzte Ehegatte mit dem Vermächtnis belastet werden, bestimmte Gegenstände/Geldbeträge aus dem Nachlass an die Kinder herauszugeben (zumindest im Wert des verfügbaren Erbschaftssteuerfreibetrages der Kinder nach dem Tod des Erstversterbenden). In Höhe des Gegenwertes der herausgegebenen Gegenstände/Geldbeträge reduziert sich die Berechnungsgrundlage für die Erbschaftssteuer für den Alleinerben. Der oder die Vermächtnisnehmer haben ihrerseits Erbschaftssteuer in entsprechender Höhe zu zahlen, sofern die Freibeträge überschritten werden.

Es besteht also kein Grund, die Vorteile des Berliner Testamentes wegen behaupteter steuerlicher Nachteile aufzugeben.

Ein herzliches Dankeschön!

Liebe Kundinnen und liebe Kunden,

Sie schenken uns Ihr Vertrauen. Zum Teil bereits seit vielen Jahren.

Zum Dank schicken wir Ihnen im September einen kleinen Schlüsselanhänger mit wichtigen Telefonnummern. Damit sind Sie dann bestens gerüstet, wenn Ihnen Ihre EC- oder Kreditkarte mal abhanden kommen sollte.

Außerdem haben wir exklusiv für Sie, als treue Kunden, ein ganz besonderes Angebot: Die clevere, renditestarke Geldanlage **6+3**.

Lassen Sie sich überraschen.

Fragen Sie einfach

Ihren Betreuer.

Er informiert Sie gerne über **6+3**!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

wichtige Telefonnummern:
Meine Bank 089/75906-0
Kartensperre +49 116 116



50 Jahre Kindertageseinrichtung Forstenried

Die städtische Kindertageseinrichtung Forstenried feierte sein 50. Jubiläum. Zu den Gratulanten zählten auch Georg Hagensick und Heinz Schneider, Vorstandsmitglieder unserer Bank. Die Kinder und Erzieherinnen freuten sich über die Glückwünsche und eine Spende von 500,- Euro.

Zu Lande, zu Wasser und in der Luft



Leisten Sie sich doch einfach mal etwas mehr Rendite und lassen Sie Ihr Geld rund um die Welt für sich arbeiten. Mit einer Beteiligung, z. B. an einem excellenten Bürogebäude in bester Lage von London oder einem modernen Containerschiff. Nutzen Sie die Chance, sich unverbindlich bei uns über diese Form der Geldanlage zu informieren und treffen Sie dann Ihre Entscheidung. Was auf den ersten Blick vielleicht exotisch oder risikobehaftet erscheint, kann doch eine sinnvolle und renditestarke Alternative für Sie sein.

Chancen nutzen Kommen Sie an Bord... Die Schiffsbeteiligung MS „E.R.Tianping“ verbindet den hohen Substanzwert einer Sachinvestition mit der für Privatinvestoren attraktiven Möglichkeit, sich mit einem erfahrenen Partner in einem lukrativen Wachstumsmarkt zu bewegen.

Und das sind die Fakten:

- Qualität: Der Fonds investiert in ein Containerschiff der „Super-Post-Panamax-Klasse“ mit Platz für 8.204 Standardcontainer. Der Kaufpreis lag aufgrund der früh-

zeitigen Bestellung deutlich unter dem aktuellen Marktniveau.

- Erfolg: Ab 2007 sind Auszahlungen von 6% auf 13% p.a. steigend geplant. Die laufenden Erträge und der spätere Veräußerungserlös sind weitgehend steuerfrei.
- Sicherheit: Das Schiff ist für 9 Jahre an die größte chinesische Linienreederei „COSCO Container Lines & Co., Ltd.“ verchartert.

Aber auch „seekranke“ Anleger haben die Möglichkeit in ein renditestarkes Objekt zu investieren.

Tradition meets Moderne... Diese Kombination verbindet unseren Immobilienfonds und London in besonderer Weise.

Der Geno EuropaFonds London II überzeugt durch eine qualitativ hochwertige Immobilie (Lion Plaza) und einen exzellenten Standort in der City of London. Der „Grade-A-Gebäudekomplex“ bietet Investoren die Möglichkeit, sich an einem renditestarken Objekt im Herzen des Londoner Wirtschafts- und Finanzzentrums zu beteiligen.

Und das sind die Fakten:

- prognostizierte Ausschüttung von 6% p.a., die bis auf den Progressionsvorbehalt in Deutschland steuerfrei bleiben
- attraktiver Mietermix mit namhaften Hauptmietern
- günstiges steuerliches Umfeld in Großbritannien

Gerne informiert Sie auch unser Vermögensbetreuer, Herr Hohenadl, Tel. 0 89 -75 90 68 32, im persönlichen Gespräch über die Details unseres Angebotes.



Der Weg aus der Pflegelücke



Nicht genug, dass die Betroffenen auf fremde Hilfe angewiesen sind – auch finanzielle Probleme können sich schnell einstellen. Denn die Leistungen aus der Pflegepflichtversicherung reichen in der Regel nicht aus.

Bei vollstationärer Pflege in der Pflegestufe III erhalten Betroffene maximal 1.432,- Euro im Monat (im Härtefall 1.688,- Euro). Die tatsächlich entstehenden Kosten liegen deutlich höher. Nach Angaben des Statistischen Bundesamts kostet die vollstationäre Dauerpflege in Bayern durchschnittlich 69,- Euro pro Tag, dazu kommen noch 17,- Euro für Unterkunft und Verpflegung – das ergibt bei 30,4 Tagessätzen 2.614,- Euro.

Damit öffnet sich Monat für Monat eine Versorgungslücke von knapp 1.200,- Euro. Wenn jemand 50.000,- Euro angespart hat, ist diese Summe bereits nach knapp vier Jahren aufgebraucht – fürs Pflegeheim! Und dann können unter Umständen die Verwandten herangezogen werden.

Daraus folgt: Der Bedarf nach privaten Pflegerenten steigt.

Die Senioren von heute wollen unabhängig bleiben und ihren Kindern keinesfalls zur Last fallen. Mit der neuen Geldanlage PflegePlus können unsere Kunden eine attraktive Kapitalanlage und die Absicherung mit einer

lebenslangen Pflegerente miteinander verbinden.

Unser Beispiel für eine Anlage von 50.000,- Euro zeigt eindrucksvoll, wie interessant und sinnvoll diese Kapitalanlage für Sie ist.

PflegePlus-Beispiel
Mann, Eintrittsalter 60

Einmalbeitrag: **50.049,- Euro**

Ablaufleistung nach 12 Jahren* **66.028,- Euro**

Lebenslange monatliche Pflegerente* bei Schwerstpflegebedürftigkeit nach Krankheit oder Unfall anstelle der Kapitalrückzahlung **975,- Euro**

Invaliditätsleistung nach einem Unfall bis zu **200.000,- Euro**

Lebenslange monatliche Rente bei Unfall mit 70% Invalidität **6.000,- Euro**

Todesfallleistung bei Unfalltod **186.000,- Euro**

*Die Höhe der Gewinnbeteiligung kann nicht garantiert werden, da sie von der künftigen Überschussentwicklung abhängt.

Sprechen Sie mit uns! Wir erstellen Ihnen ein individuell auf Sie abgestimmtes Angebot und erläutern Ihnen gerne die Vorteile und Besonderheiten von PflegePlus.

Risiko Pflegebedürftigkeit

Sparerfreibeträge sinken

Während wir mit Spannung das Abschneiden von Klose & Co. verfolgt haben, hat die große Koalition in Berlin fast unbemerkt eine ganze Reihe von Gesetzen auf den Weg gebracht, die bei näherer Betrachtung nur zu zusätzlichen Belastungen bei uns allen führen.

Zum 1. Januar 2007 kommt nicht nur die Mehrwertsteuererhöhung von 16% auf 19%, sondern auch die Sparerfreibeträge werden halbiert. Das bedeutet zusätzliche Steuerbelastungen auf das Ersparte. Der Sparerfreibetrag beträgt ab 2007 für Verheiratete nur noch 1.370,- Euro (bisher 2.740,- Euro), für Ledige 750,- Euro (bisher 1.500,- Euro).

Aber für jedes Problem gibt es auch eine Lösung. Mit der richtigen Anlagestrategie und einem steuerlich optimierten Produkt-Mix lässt sich ganz legal die Steuerlast reduzieren, ohne dass auf Rendite verzichtet werden muss.

Gute Beispiele dafür sind die täglich verfügbare Geldmarktanlage UniOptimus-net- und die Immobilienfondsanlage in London mit 6% Ausschüttung, die, mit Ausnahme des Progressionsvorbehaltes, steuerfrei bleiben.

Damit Sie gut vorbereitet sind, zeigen wir Ihnen in einem persönlichen Gespräch, mit welchen Belastungen Sie ab 2007 rechnen müssen und welche Alternativen es für Sie gibt.

Liebe Leserin, lieber Leser,

wenn Sie Fragen, Anregungen, Wünsche oder auch Kritik zu den Themen in dieser

SCHAU KASTL-Ausgabe haben, rufen Sie an oder kommen Sie vorbei und sprechen Sie mit Frau Mandy Kleinsteuber.
Telefon: 089-75 50 57-20



Kundeninformation der Raiffeisenbank München Süd eG

Herausgeber:

Raiffeisenbank München-Süd eG



Ausgabe 5
Jahrgang 2
August 2006
Auflage 10.000

Verantwortlich für den Inhalt:
Heinz Schneider und Karsten Lörsch
Erscheinungsweise vierteljährig. Nachdruck mit Quellenangabe gestattet. Alle Informationen und Nachrichten werden nach bestem Wissen erarbeitet. Die Veröffentlichung erfolgt ohne Gewähr. Irrtum und Änderungen vorbehalten.

Redaktionsadresse:

Raiffeisenbank München-Süd eG
Redaktion Schaukastl
Liesl-Karlstadt-Straße 28
81476 München
Tel: 089-75 90 60, Fax: 089-75 90 68 16
E-Mail: schaukastl@raiba-muc-sued.de